

Baudenkmäler

- E-1-74-131-1** **Ensemble Kloster Indersdorf.** Der ehemalige ganz ummauerte Klosterbezirk ist vom älteren, nördlich der Glonn gelegenen Marktort Indersdorf deutlich abgesetzt. Er umfasst die Anlage des Augustinerchorherrenstifts, das der Klostertradition zufolge um 1124 von Pfalzgraf Otto IV. v. Scheyern/Wittelsbach als Sühnekloster gestiftet wurde. Die Kirche, eine im 18. Jahrhundert barockisierte romanische Pfeilerbasilika, bildet das Zentrum der Anlage. Dem Bau ist im Westen eine Doppelturmfassade mit gotisch überformten Türmen vorgelegt. Im Süden und Südosten schließen sich die um zwei Innenhöfe gruppierten, in der Barockzeit erneuerten Klosterflügel an, auf der Nordseite liegt der Klosterfriedhof. Im Osten ist der Komplex von Gartenflächen umgeben. Südwestlich und nördlich sind ihm ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäude zugeordnet. Von der einstigen Befestigung ist der nördliche der beiden Tortürme - die ehemalige Sternwarte - erhalten und markiert die Grenze des Klosterareals.
- D-1-74-131-12** **Albersbach 35.** Kath. Filialkirche Hl. Kreuz, lisenengegliederter Saalbau mit halbrundem Schluss und Giebelreiter, 1739 errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-14** **Arnzell 14.** Hofkapelle, rechteckig, Mitte 19. Jh.; an der Straße nach Tiefenlachen.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-13** **Arnzell 15.** Kath. Filialkirche St. Vitus, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor und Satteldachturm im nördlichen Winkel, Chor und Turm 1396, Langhaus 17. Jh., 1860 nach Westen verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-8** **Bartholomäusweg 3; Sportplatzweg.** Kapelle an der Glonnbrücke, 1921.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-2** **Bartholomäusweg 6.** Friedhof mit Umfassungsmauer, um 1800 und später.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-1** **Bartholomäusweg 8.** Kath. Filialkirche St. Bartholomäus (Marktkirche), im Kern romanisch und spätgotisch, um 1715 barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-74-131-9** **Bürgermeister-Hefele-Straße 13.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Maria, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, im nördlichen Winkel Turm mit geschwungener Haube zwischen halbrunden Giebeln, im Kern romanisch, um 1300 erweitert, 1682 ff. verlängert und erhöht, um 1717 umgestaltet, Turmabschluss 1764; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-15** **Eglersried 11.** Kath. Fialkirche St. Katharina und Anna, Saalbau mit wenig eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Giebelreiter, 1688/90 errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-19** **Eichstock 1.** Bauernhof, Wohnhaus eines ehem. geschlossenen Dreiseithofs, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, 1839 errichtet; über einen Torbogen im Nordosten rechtwinklig angeschlossener Stallstadel, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-18** **Eichstock 3.** Betsaal der seit 1818 hier angesiedelten Mennoniten, Rechteckbau von 1841; mit Ausstattung; zugehöriger mit Holzzaun eingefriedeter Friedhof, wohl zeitgleich, mit zahlreichen Grabstellen der 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-68** **Glonn.** Zweibogige Brücke über die Glonn, Stampfbeton, 1921.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-20** **Glonntalstraße 50 r.** Kath. Fialkirche St. Emmeram, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, im nördlichen Winkel Turm mit Oktogon und Zwiebelhaube, Chor und Turm spätgotisch, Langhaus wohl um 1700, 1884 nach Westen verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-22** **Gundackersdorf 15.** Kath. Fialkirche St. Andreas, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor und Satteldachturm im nördlichen Winkel, im Kern romanisch, um 1579 umgebaut, im frühen 18. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-21** **Hammerschmiedweg 19.** Ehem. Hammerschmiede, erdgeschossiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-60** **In Weil.** Kath. Kapelle St. Maria, mit Vorhalle, 1830; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-63** **Kaltenbrunnenfeld.** Feldkapelle St. Maria, lisenengegliederter Bau mit eingezogener, halbrunder Apsis, 1879; westlich des Ortes.
nachqualifiziert

- D-1-74-131-59** **Kapellenfeld.** Brunnenkapelle, Ende 18. Jh., 1891 umgestaltet; ca. 750 Meter südlich von Wagenried.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-57** **Klosterholz; Kr DAH 3.** Gedenkstein für den sel. Marold (modern), mit älterem Bild; an der Straße nach Indersdorf Kloster.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-48** **Lanzenried 5.** Evang.-Luth. Kirche, zweigeschossiger, einseitig abgewalmter Rechteckbau, 1836, mit großem Dachreiter, errichtet von Paul Karg 1873.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-27** **Marienplatz 1.** Unterer Torturm (sog. Schneiderturm), wohl 2. Hälfte 15. Jh., mit Veränderungen des 16.-20. Jh., u. a. nach 1856 Anbau des Pultdachhauses.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-28** **Marienplatz 3; Marienplatz 4.** Rechtwinklige, dreigeschossige Anlage im Anschluss an den sog. Schneiderturm (Nr. 1), im Kern 1619 errichtet; nördlich ehem. Schul- und Mesnerhaus (Nr. 2 und 3), 1761 erhöht und um 1890 verändert; östlich ehem. Priester-, jetzt Pfarrhaus (Nr. 4), um 1784 durch Anton Baumgartner umgebaut und aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-30** **Marienplatz 6.** Ehem. Stifts-, jetzt Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt; romanische Pfeilerbasilika mit Doppelturmfront, im 18. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-31** **Marienplatz 7; Marienplatz 7 a.** Ehem. Wohntrakt der Augustiner-Chorherren, mit Kreuzgang, zwei Rechteckhöfen, Laubengang an der Westseite, 15.-18. Jh. - Elliptischer Refektoriumsbau, 1693, jetzt Klosterschule; Klostermauer.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-33** **Marienplatz 9.** Wohnhaus mit Durchfahrt, 17./18. Jh.; Wirtschaftsgebäude und Speicher im Hof.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-34** **Marienplatz 10.** Wohnhaus, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-35** **Marienplatz 11.** Brauerei; Sudhaus mit klassizistischem Giebel.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-36** **Marienplatz 12.** Gasthof Klosterbrauerei, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-37** **Marienplatz; Ludwig-Thoma-Straße.** Brunnen mit Mariensäule, 1775.
nachqualifiziert

- D-1-74-131-5** **Marktplatz 12.** Wohn- und Geschäftshaus mit Walmdach und Zwerchgiebel, Eckvoluten und Erker; Jugendstil-Barock, um 1910.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-39** **Maroldstraße 2.** Ehem. Wirtschaftsgebäude mit Wohnteil. 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-41** **Maroldstraße 5.** Wohnhaus mit Durchfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-43** **Maroldstraße 55.** Friedhofskapelle, neugotischer Rechteckbau mit Giebelreiter, 1888; zugehöriger Friedhof, 1868, mit schmiedeeisernen Grabkreuzen; zugehörig Ummauerung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-45** **Michelsberg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, spätgotische, 1850 nach Westen verlängerte Chorturmkirche, 1922 durch den Anbau eines geräumigen Langhauses und eines dreiseitig geschlossenen Chors zur bestehenden kreuzförmigen Anlage erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-46** **Michelsberg 2.** Ehem. Schulhaus, dreigeschossig mit Architekturgliederung und flachem Walmdach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-50** **Münchner Straße 19.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Satteldachstuhl vor der Westseite, im Kern romanisch (1151), Chor und Turm spätgotisch erneuert, um 1740 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-51** **Münchner Straße 36.** Freitreppenanlage mit Balkongitter, vor 1900.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-11** **Nähe Bürgermeister-Hefele-Straße.** Dachauer Haustafel, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-52** **Ottmarshart 1.** Kath. Filialkirche St. Mauritius, lisenengegliederter Saalbau mit halbrundem Schluss, westlich Turm mit Oktagon und Spitzhelm, 1739 errichtet, Turm 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-54** **Schönberg 1.** Bauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, um 1820/30.
nachqualifiziert

- D-1-74-131-61** **St.-Korbinian-Weg 10.** Kath. Pfarrkirche St. Korbinian, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, im nördlichen Winkel Turm mit Spitzhelm zwischen Dreiecksgiebeln, Chor und Turm im Kern spätgotisch, Langhaus 1707, verlängert 1861, Turmabschluss 1878; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-55** **Straßbach 5.** Kath. Wallfahrtskirche St. Ottilia, langgestreckter einschiffiger Bau mit dreiseitig geschlossenem Chor, Westturm mit kurzem Oktogon und gedrückter Haube, 1652 errichtet, um 1715/20 erweitert und 1765 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-23** **St.-Valentin-Straße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Valentin, lisenengegliederter Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Satteldachturm im südlichen Winkel, Chor und Turm im Kern spätgotisch, Langhaus 1715 nach Plänen von Dominikus Glasl; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-58** **Tiefenlachen 21.** Kath. Kapelle St. Maria, negotischer, halbrund geschlossener Bau mit Vorhalle und Giebelreiter, 1865; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-67** **Wasserturmweg 24.** Ehem. Wasserturm, oktogonal mit umlaufender Galerie, um 1925/30.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-69** **Weil 24.** Bauernhaus, stattlicher, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesims- und Lisenengliederung, 1889; zugehörig östlicher, lang gestreckter Stallstadel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-65** **Westerholzhausen 38.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, von 1848.
nachqualifiziert
- D-1-74-131-62** **Weyhern 13.** Ehem. Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau, jetzt St. Martin, Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Satteldachturm im nördlichen Winkel, im Kern spätgotisch, 1722 verändert, 1836 erhöht; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-1-74-131-7

Wöhrer Straße 3; Wöhrer Straße 8. Ehem. Brauereigasthaus, zweiflügeliger Walmdachbau zu zwei Geschossen, 18./19. Jh.; zugehörig umfangreiche Gewölbekeller, auch westlich der Wöhrer Straße.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 49

Bodendenkmäler

- D-1-7533-0076** Aufgelassener Friedhof der späten Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7534-0001** Ringwall des frühen Mittelalters ("Herrenberg").
nachqualifiziert
- D-1-7534-0150** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung in Ainhofen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7534-0152** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filiationkirche St. Katharina und Anna in Eglersried und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7633-0019** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7633-0020** Verebnete Abschnittsbefestigung des frühen oder älteren Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7633-0021** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7633-0097** Siedlung und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7633-0165** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Valentin in Hirtlbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7633-0167** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filiationkirche St. Vitus in Arnzell und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0006** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0007** Ringwall des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-1-7634-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0009** Siedlung der Bronzezeit, Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Schlossberg") sowie Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0010** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Mauritius in Ottmarshart und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0012** Verebneter Burgstall des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0017** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0063** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Emmeran in Glonn und Ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0064** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Bartholomäus in Markt Indersdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0070** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der sog. Isartalstraße).
nachqualifiziert
- D-1-7634-0086** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Augustinerchorherrenstifts Indersdorf mit der ehem. Stifts- und heutigen Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Markt Indersdorf und ihren Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0090** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Langenpettenbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0092** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Niederroth.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0094** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Korbinian in Westernholzhausen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

- D-1-7634-0096** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Andreas in Gundackersdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0098** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Fund eim Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Weyhern und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0101** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Ottilia in Strassbach.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0103** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Heilige Kreuzauffindung in Albersbach und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0193** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0194** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7634-0195** Siedlung vorgschichtlicher Zeitstellung, u.a. der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 31